

VIADUK

2



# VIADUKT

## **Inhalt**

Bestandsaufnahme

Inventur

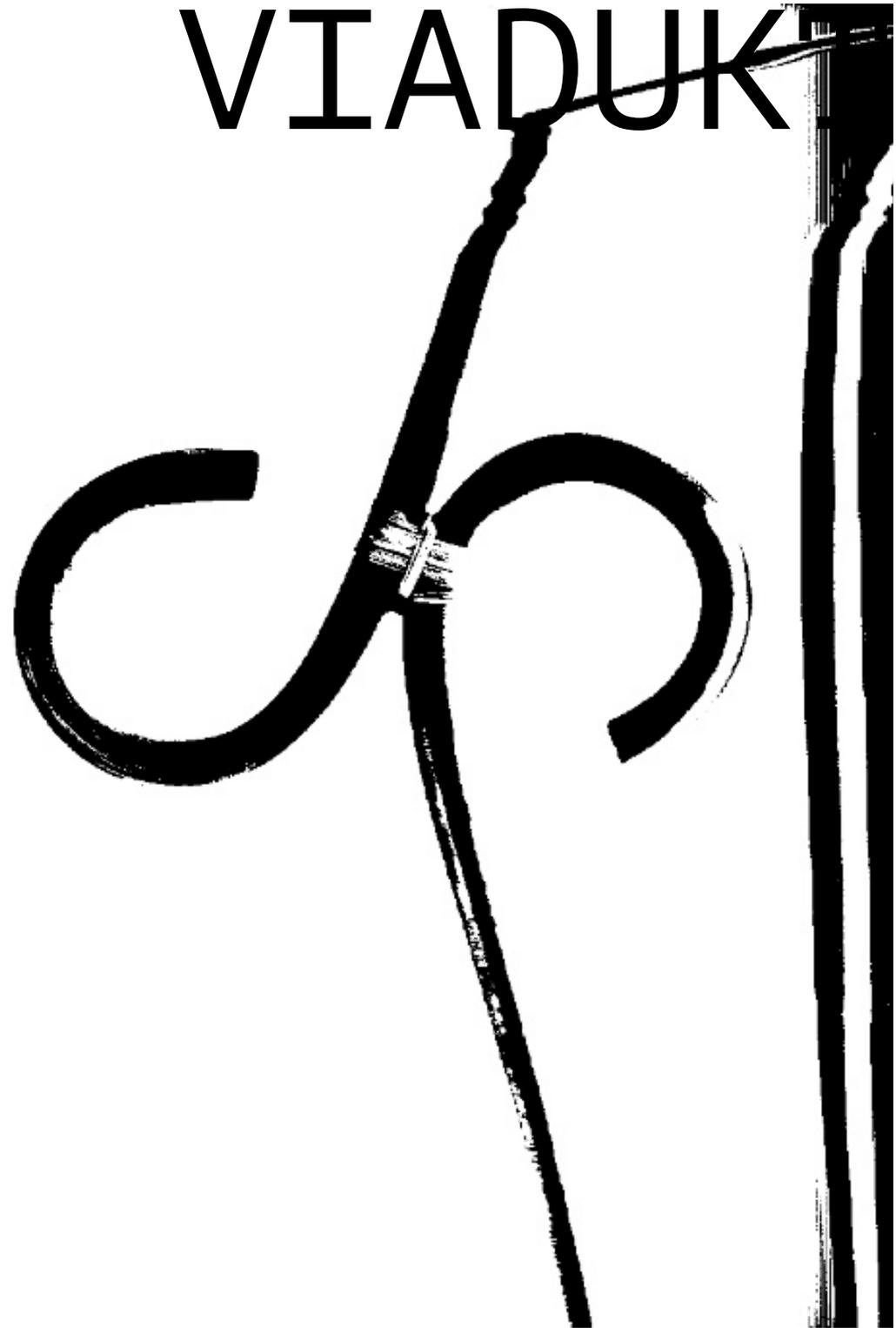
Every ideal project ...

Unter der Brücke

Der Blick von außen II

Impressum

Versuch einen Platz in Paris zu  
beschreiben



# Bestandsaufnahme

– Wikipedia

Eine Bestandsaufnahme ist ein in Alltag, Politik, Wirtschaft, Technik und Wissenschaft sehr häufig angewendetes Verfahren. Sie ist eine dokumentierte Untersuchung einer Vielzahl von einzelnen Gegenständen in Hinsicht auf ein oder mehrere bestimmte Merkmale, die Vollständigkeit zum Ziel hat. Die zu bestimmenden Merkmale und das Verfahren können durch Gesetzgebung, durch Institutionen, durch Personengruppen oder durch einzelne Personen vorgegeben werden. Die Durchführung kann durch Institutionen, Personengruppen oder einzelne Personen erfolgen. Die Anwendung des Verfahrens auf einen einzelnen Gegenstand wird als Erfassung oder Prüfung bezeichnet.

Umfangreiche Bestandsaufnahmen erfordern Regeln für die Ablaufsteuerung, d. h. für die einzelnen Arbeitsschritte und die Reihenfolge der Erfassung. Deren Schritte bedürfen einer Dokumentation. Formen der Dokumentation sind vor allem Liste, Tabelle, Formular, Datenbank, Karte oder Plan. Die Darstellung der einzelnen Merkmale kann dabei numerisch, durch eine Beschreibung mit frei verfasstem Text oder unter Benutzung eines kontrollierten Vokabulars erfolgen, soweit nicht eine grafische Darstellung vorgesehen ist.

Die Erfassung erfolgt über einen gewissen Zeitraum einmalig, in periodischer oder unregelmäßiger Wiederholung oder kontinuierlich. Bei einmaliger oder wiederholter Erfassung wird sie zu einem bestimmten Stichtag beendet. Bei kontinuierlicher Erfassung, wie sie vor allem in Datenbanken erfolgt, kann die Feststellung des Ergebnisses zu jedem beliebigen Zeitpunkt vorgenommen werden. Das Ergebnis der Bestandsaufnahme ist die Feststellung des Bestandes.

Bezeichnung:

Bestandsaufnahmen erhalten allgemein und in bestimmten Rechtsgebieten und Wissenschaften besondere Bezeichnungen, z. B.

Befragung in der Demoskopie

Datenerfassung in der Informationstechnologie

Erhebung in der Statistik

Inventarisierung in Kunstwissenschaft und Denkmalrecht

Inventur in Handelsrecht und Forstwesen

Katalogisierung in der Bibliothekswissenschaft

Klassifizierung

Registrierung

Verzeichnung in der Archivwissenschaft

Gegenstände:

Von einer Bestandsaufnahme kann alles erfasst werden, was sich durch Merkmale beschreiben lässt, d. h. alles, was mit den allgemeinen Ausdrücken wie Entität, Gegenstand, Objekt, Sache oder Ding bezeichnet wird.

Präsentation:

Als Formen der Präsentation des Ergebnisses der Bestandsaufnahme können entweder alle oder nur eine bestimmte Anzahl von Merkmalen der erfassten Entitäten dargeboten werden. Dabei kommen vor allem in Betracht:

Angabe einer Anzahl

Text

Verzeichnis, Inventar, Register, Repertorium

Tabelle

Bericht

Karte, Plan

Geoinformationssystem

Diese Formen werden entweder ausschließlich oder ergänzend zueinander verwendet. Sie werden in geordneter oder sortierter Form angegeben, werden. Mögliche Methoden der Ordnung sind:

Alphabetische Sortierung

Chronologische Sortierung

hierarchisch Ordnung

Numerische Sortierung

Topografische Ordnung

Systematische Gliederung

Ziele:

Eine Bestandsaufnahme kann vor allem die Grundlage für eines oder mehrere der folgenden Ziele sein:

wissenschaftliche Untersuchungen

politische Entscheidungen

wirtschaftliche Entscheidungen

Meinungsbildung

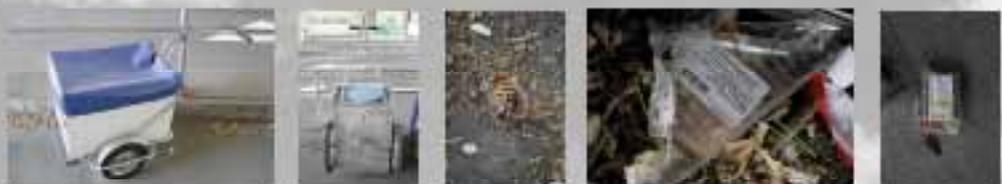
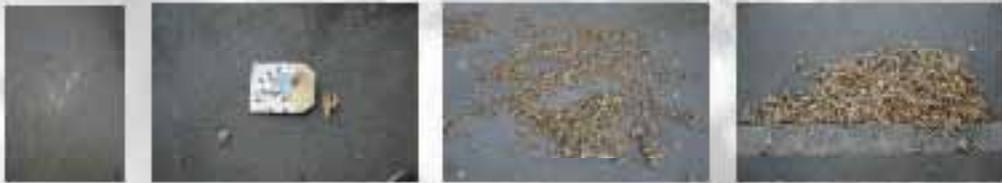
Schutz der erfassten Entitäten

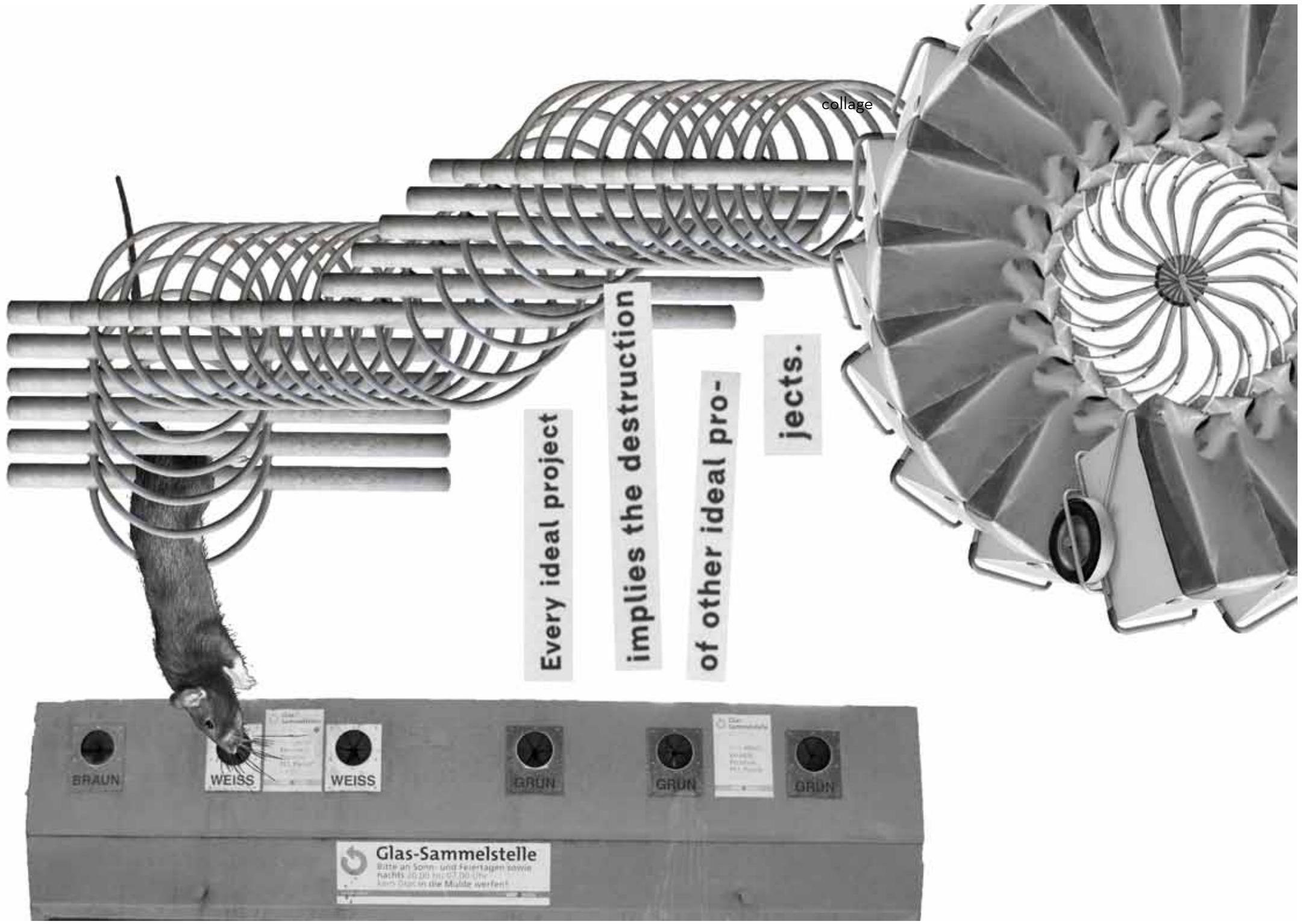
Wertermittlung, u. a. für Steuerzwecke

Bedarfsermittlung

Rechtssicherheit

Vermeidung von Kommunikationsproblemen





collage

Every ideal project  
implies the destruction  
of other ideal pro-  
jects.

BRAUN

WEISS

WEISS

GRÜN

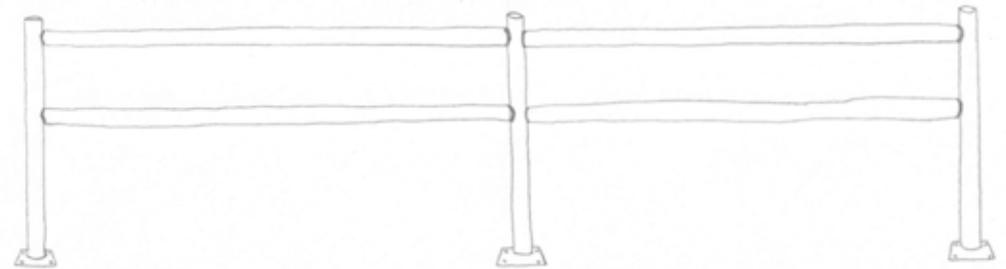
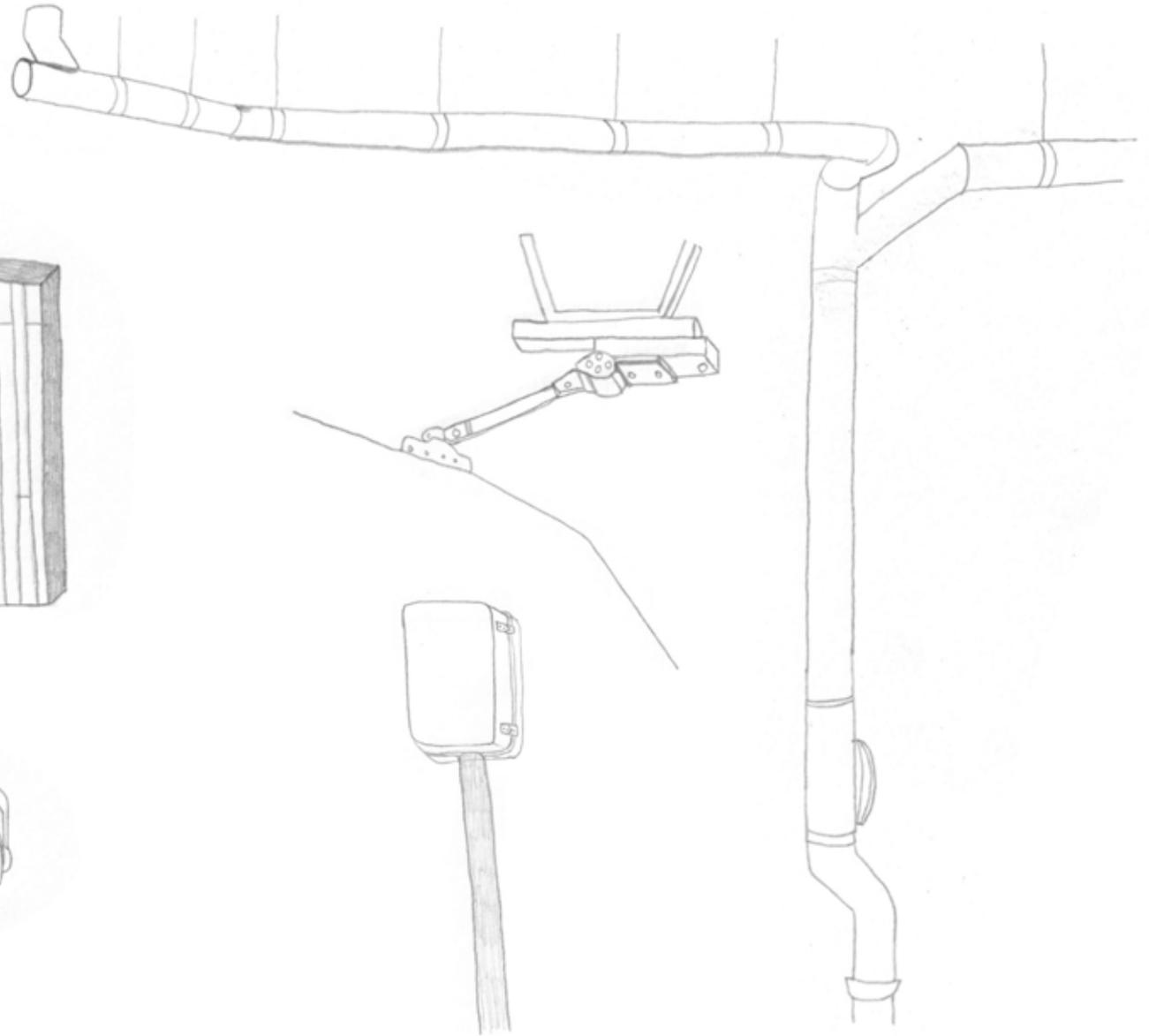
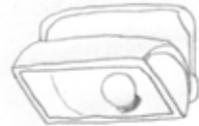
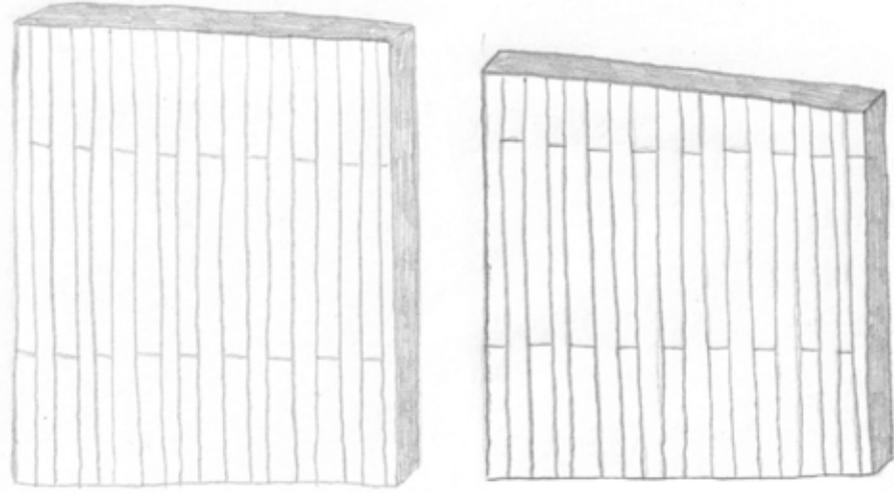
GRÜN

Das  
Community

GRÜN

 **Glas-Sammelstelle**  
Bitte an Sonn- und Feiertagen sowie  
nachts ab 20 bis 07:30 Uhr  
kein Glas in die Mulde werfen!

Unter der Brücke



## Der Blick von außen 2

– eine Kolumne

Es saust über konstantem Rauschen. Ratterndes Brummen baut sich auf, kommt näher, steht und knattert, kurz, beinahe unentschlossen, zieht vor, ein wenig fort, erlischt. Dann hohe Töne, quietschen, dazwischen ratschen und schleifen, rhythmisch, tsch, tsch, schaben, klirren, rutschen. Das Quietschen endet, zwischen, Erleichterung. Tsch, Tsch, schaben, klirren, rutschen. Auf einmal dumpfe Schläge, dumpfes Aufkommen, krächzende Laute, ausgestoßen, drei, vier Mal, dann Ende.

Gleichmäßiges Rauschen zieht vorbei, umspannt das Gehör, zieht davon. Beschleunigung, unterbrochen von erneut hohen Tönen, quietschen, Stop. Mitteltiefes Knattern, nicht zu laut, aber konstant. Verschwindet dann, tauscht sich aus, kraftvolles Stöhnen, tiefe, dunkle Kraft. Heller Schrei, kurz und präzise. Gleichzeitigkeit, Überlagerung, Abwechslung, Austausch. Eintausch, Vorfahrt, Abfahrt, Halt.

07.09.2016

Die Reihe VIADUKT entsteht im Rahmen des Projekts »Der Himmel von Bern«, das von der Künstlergruppe BURGHARD initiiert und entwickelt wurde.

brghrd.com  
derhimmelvonbern.ch

Herausgeber, Autor, Redaktion, Gestaltung:

HEFT  
Ina Römling  
Torben Körschkes

Karolinenstr. 2a  
(Haus 4 / Haus 5)  
20357 Hamburg

heft@heftraum.de  
heftraum.de

Die Rechte an Text und Bild liegen, wenn nicht anders gekennzeichnet, bei Ina Römling und Torben Körschkes.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für Inhalte von Fremdtexten. Für den Inhalt der Fremdtex te sind ausschließ lich deren Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Wir distanzieren uns zudem ausdrücklich von jeglicher Art von Sexismus, Rassismus und Homophobie.

Zitat Collage: Horizonte Magazin Ausgabe 9 S.26

Rückseite Cover: Auszug aus Georges Perec:

»Versuche einen Platz in Paris zu erfassen«

lengwil-oberhofen 2010, S.9

Wir bedanken uns herzlich bei BURGHARD für die Einladung ins schöne Bern.

Auflage: 35

HEFT 2016

## Georges Perec: „Versuch, einen Platz in Paris zu erfassen“ („Tentative d'épuisement d'un lieu Parisien“), 1975

Es gibt viele Dinge an der Place Saint-Sulpice, zum Beispiel: ein Rathaus, ein Finanzamt, ein Polizeikommissariat, drei Cafés, darunter eines, das auch Tabakladen ist, ein Kino, eine Kirche, (...) ein Brunnen, der von Statuen der vier großen christlichen Kanzelredner (...) geschmückt wird, (...) und noch viele weitere Dinge.

Ein Großteil, wenn nicht die meisten dieser Dinge sind beschrieben, inventarisiert, fotografiert, erzählt oder zahlenmäßig erfasst worden. Meine Absicht auf den folgenden Seiten war es eher, das Übrige zu schildern: das, was man im Allgemeinen nicht notiert, das was nicht bemerkt wird, was keine Bedeutung hat, das, was passiert, wenn nichts passiert außer Zeit, Menschen, Autos, Wolken. (...)

(Georges Perec: Versuch, einen Platz in Paris zu erfassen. Aus dem Französischen von Tobias Scheffel. Lengwil-Oberhofen 2010, S. 9)

Wir freuen uns jederzeit über die Teilnahme von Anwohnerinnen und Anwohnern. Ihr seid herzlich eingeladen zu unseren Redaktionssitzungen, die vom 06.-17.09.16 täglich von 17-17.30h im Zentrum Freudenberg, 3. OG links, stattfinden.

[derhimmelvonbern.ch](http://derhimmelvonbern.ch)